

(Abhandlungen d. bair. Akad. d. Wissensch. I. Cl. XXII. Bd. II. Abth. 325 ff.). Der Verfasser führt den Nachweis, dass die Oldenburgische Hs. einer-, die Hss. zu Heidelberg, Dresden und Wolfenbüttel andererseits auf einen Archetypus zurückgehen, der im ausgehenden 13. Jh. entstanden sein muss.
A. H.

211. W. Fabricius veröffentlicht im Archiv f. Hessische Gesch. N. F. III, 203 ff. drei Landfriedens-einungen der Wetterauer Grafen aus den Jahren 1422, 1428 und 1437 nach den Originalen im Haus- und Staatsarchiv zu Darmstadt.
H. W.

212. Von den Thüringischen Geschichtsquellen ist (N. F. V.) der erste Band der Ernestinischen Landtagsakten (1487—1532) erschienen, herausgegeben und mit ausführlicher Einleitung und Registern versehen von C. Burkhardt. Die vorwiegend in Regestenform wiedergegebenen Aktenstücke, freilich nur zum kleineren Theil noch dem 15. Jh. angehörend, umfassen nicht nur die eigentlichen Land- und Städtetags- und Ausschussakten, sondern auch die hierher gehörigen ständischen Correspondenzen vor und zwischen den Landtagen.
H. W.

213. Von der ersten Abtheilung der Oberrheinischen Stadtrechte (vgl. N. A. XXVI, 582 n. 197) ist das sechste von C. Koehne bearbeitete Heft erschienen (Heidelberg, Winter 1902), das die Rechtsquellen von Ladenburg, Wiesloch, Zuzenhausen, Bretten, Gochsheim, Heideisheim, Zeutern, Boxberg und Eppingen enthält. An Königsurkunden enthält das Heft B.-F. 4356 und Chmel, Rupr. 539 betr. Ladenburg, DO. I. 283 betr. Wiesloch, Chmel, Rupr. 2186 betr. Gochsheim, Böhmer-Redlich 2027 betr. Zeutern, Wenzel d. d. 1388 April 6 betr. Boxberg, Böhmer Albrecht 444, Böhmer Ludwig d. B. 1241 und Böhmer-Huber 3296 betr. Eppingen.

214. Der achte Band der Quellen und Darstellungen zur Gesch. Niedersachsens enthält das von W. Reinecke herausgegebene älteste Stadtbuch und das Verfestungsregister von Lüneburg, beide im letzten Viertel des 13. Jh. begonnen und bis gegen Ende des 14. bzw. Mitte dieses Jahrhunderts fortgeführt. Ausführliche Einleitungen und sorgfältige Register sind der werthvollen Publication beigegeben.
H. W.

215. Das um 1467 angelegte und bis 1540 fortgeführte Essener Stadtschreiberbuch beschreibt und